

	<p>Objekt: Gallienus</p> <p>Museum: Münzkabinett der Antikensammlung zu Kiel Düsternbrooker Weg 1 24105 Kiel (0431) 880-2050 bendschus@klassarch.uni-kiel.de</p> <p>Sammlung: Antiquity, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: IKMK-ID39</p>
--	---

Beschreibung

Vorderseite: "GALLIENVVS AVG" - Drapierte Büste des Gallienus mit Stahlenkrone nach r. Strahlenkrone im Nacken gebunden, eines der beiden Bänder ruht auf seiner r. Schulter.
Rückseite: "VIRTV - S AVGVSTI" - Stehender Mars nach l. mit nach oben gerichtetem Zweig in der r. Hand und auf dem Boden abgestütztem Speer in der l. Hand, r. Fuß ruht angewinkelt auf einem Stein. Im l. Feld Kontrollzeichen X.

Auf dem Revers der Münze ist stehend der Kriegsgott Mars dargestellt. Gallienus ließ ihn vor allem in den unruhigen Zeiten seiner Regentschaft, in denen viele Kämpfe ausgetragen wurden, abbilden (Geiger 2013, 245). Im Zeitraum 260-268 n. Chr., als diese Münze in Rom geprägt wurde, kam es zu vielen Gefechten gegen Postumus um die Provinz Gallien, die jedoch zunächst unentschieden blieben (Kuhoff 1979, 26) und in den Jahren 262-267 n. Chr. zu Gefechten gegen die Perser, die erfolgreich waren (Kuhoff 1979, 27). Die Münze ist ein deutliches Beispiel für die von Gallienus bezweckte Propaganda, durch die er als starker Kaiser, den Soldaten und dem Heer verbunden, dargestellt wird. In den unruhigen Zeiten sollten die auf den Münzen dargestellten Attribute direkt mit ihm in Verbindung gebracht werden und für Stabilität und Vertrauen sorgen (Geiger 2013, 245-246).

Bei dieser Münze handelt es sich um eine Variante der Münze RIC V-1 Nr. 330. Im Unterschied zu den dort gezeigten Münzen befindet sich auf dem Avers eine verkürzte Legende: GALLIENVVS AVG. Die vollständige Legende laut RIC liest sich folgendermaßen: IMP CAES GALLIENVVS AVG. Warum die Titelbezeichnungen IMP CAES bei dieser Variante nicht mitgeprägt wurden, ist unbekannt. [Irene Ebke]

Objektdatensatz angelegt und bearbeitet im Rahmen der museologischen Übung "NUMiD - Neue Wege für alte Münzen" (WS 2018/19, T. Bendschus, LV-Nr. 051135) von: Irene Ebke.

Grunddaten

Material/Technik:

Billon, geprägt

Maße:

22.51 mm, 3.18 g, 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	260-268 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Publius Licinius Egnatius Gallienus (218-268)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Publius Licinius Egnatius Gallienus (218-268)
	wo	

Schlagworte

- Doppeldenar
- Münze

Literatur

- M. Geiger, Gallienus (Frankfurt 2013).
- R. Göbl, Die Münzprägung der Kaiser Valerianus I. / Gallienus / Salonius (253/268). Regalianus (260) und Macrianus / Quietus (260/262), *Moneta Imperii Romani* 36, 43, 44 = Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission 35 = Denkschriften der philosophisch-historischen Klasse 286 (Wien 2000), Tab. 18, 686.
- RIC V-1 Nr. 330var (260-268 n. Chr.).
- zu Kaiser Gallienus: W. Kuhoff, Herrschertum und Reichskrise. Die Regierungszeit der römischen Kaiser Valerianus und Gallienus (253-268 n. Chr.), *Kleine Hefte der Münzsammlung an der Ruhr-Universität Bochum* 4/5 (Bochum 1979).